



Prospect des Herrnsitzes und Guths zu Allmanshoff dem adelichen Geschlechte derer Herren v. Praun zuständig Eine Stunde v. Nürnberg.

F.A. Annert, Prospect des Praunschen Herrnsitzes in Almoshof, 1788.

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Graphische Sammlung, Depositum v. Praun, Pr Sp 478.

Johann Andreas Graff, Johann Christoph Dietzsch und Georg Wolfgang Knorr, Georg Daniel Heumann, Christoph Daniel Henning, Christoph Nikolaus Kleemann und Friedrich Albrecht Annert, die einen guten Überblick über die Entwicklung der graphischen Veduten durch das ganze 18. Jahrhundert hindurch bieten.

Die hier abgebildete Radierung,

nach einer Zeichnung von Friedrich Albrecht Annert von ihm selbst gestochen, gehört zu einer Serie von 12 Veduten aus der Umgegend Nürnbergs, die der Künstler 1788 herausgegeben hat. Sie zeigt das befestigte Landgut der Familie von Praun, die in diesem Jahr in den Kreis der ratsfähigen Familien Nürnbergs aufgenommen worden war, umgeben von den zu-

gehörigen Wirtschaftsgebäuden. Rings um das Almoshofer Schloßchen sind Felder und Koppeln gelegen, Bauern ernten Salat und eine Familienangehörige derer von Praun hält ihre Kinder, einen Jungen und ein Mädchen, an den Händen, während der Vater mit einer Geste der linken Hand seinen Stammhalter präsentiert.

Pia M. Grüber

ART Nürnberg 5

26. – 29. April 1990 Nürnberg Messe

Forum für aktuelle Kunst/ Copy Europe / Junges Thailand
Performance / Installation / Kommunikation

Zum fünften Mal findet die Nürnberger Kunstmesse statt. Es beteiligen sich über 100 bildende Künstler und Performer, sowie 30 Galerien.

Die ART Nürnberg hat mit ihrer fünften Veranstaltung 1990 regional einen festen Stand erreicht und ist dabei, auch in ganz Deutschland und in den angren-

zenden Ländern bekannt zu werden. Die Teilnehmer der Messe haben zunehmend auch internationalen Ruf, wie Charly Banana, Ingo Kümmel oder Jürgen Obrich, der in diesem Jahr Copy Europe mit 11 europäischen Copy Art Künstlern auf der ART Nürnberg präsentiert. Auch die zweite Sonderausstellung „Junges Thailand“ mit be-

gleitendem Symposium, die zahlreichen aufwendigen Installationen oder das Performerforum mit etwa 20 Auftritten tragen dazu bei, die ART Nürnberg zunehmend zu einem innovativen Präsentationsort von moderner Kunst werden zu lassen. Zur ART Nürnberg 5 werden 10000 Besucher erwartet.